

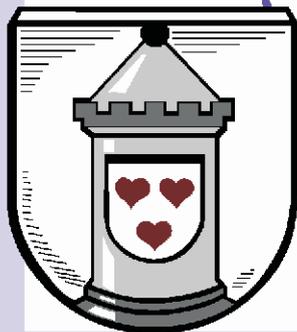
Kurstadt

...eine Stadt zum Wohlfühlen

Nummer 12

Jahrgang 15

Mittwoch,  
den 19.12.2007



BAD LIEBENWERDA

Der Stadtschreiber

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Lausitz, Möglitz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbels, Zobersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

# Weihnachtsmarkt

in Bad Liebenwerda 22.12. bis 23.12.2007

## Samstag, den 22.12.07 - Markttreiben 11.00 bis 18.00 Uhr

- 13:00 - 13:10 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister auf der Bühne
- 13:10 - 13:40 Uhr Weihnachtslieder Kurstadt Singkreis
- 13:40 - 14:00 Uhr Anschnitt des Weihnachtsstollens durch den Bürgermeister
- 14:00 - 15:00 Uhr Kinderweihnachtsprogramm mit Onkel Tom
- 15:00 - 15:30 Uhr Weihnachtsprogramm mit Schülern des Grundschulzentrums
- 15:30 Uhr Weihnachtsmann begrüßt das Publikum von der Bühne
- 15:45 - 16:00 Uhr Turmbläser vom Balkon des Rathauses
- 16:00 - 17:00 Uhr Livemusik zum Weihnachtsfest mit Tom Buscha
- 17:00 - 17:30 Uhr Auftritt des Tanzladen 04 e. V.

## Sonntag, den 23.12.07 - Markttreiben 11.00 bis 18.00 Uhr

- 13:00 - 14:00 Uhr Weihnachtslieder mit Männerchor SV "Concordia" 1899 e. V. Domsdorf-Tröbitz
- 14:00 - 15:00 Uhr Kinderweihnachtsprogramm mit Onkel Tom
- 15:00 - 15:30 Uhr Märchenspiel mit den Kindertagesstätten "Die Bremer Stadtmusikanten"
- 15:30 Uhr Weihnachtsmann begrüßt das Publikum von der Bühne
- 15:45 - 16:00 Uhr Turmbläser vom Balkon des Rathauses
- 16:00 - 18:00 Uhr Bibliothek geöffnet
- 16:30 Uhr Märchenstunde in der Bibliothek
- 16:00 - 17:00 Uhr Livemusik zum Weihnachtsfest mit Tom Buscha
- 17:00 - 17:30 Uhr Auftritt des Tanzladen 04 e. V.

Die Stadt wird sich in einen Märchenwald verzaubern.

## Zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
geht es Ihnen auch so?

Kurz bevor das Jahr zur Neige geht, wird es oft noch einmal hektisch. Ein Termin jagt den nächsten, vieles muss noch schnell erledigt werden und beendet sein, bevor die besinnlichen Tage beginnen können. Was für Beruf und Arbeit gilt, trifft auch auf das Private zu: Die Vorbereitungen für das Fest, das Einkaufen von Geschenken und so weiter und so weiter...

Da bleibt wenig Zeit zum Atemholen.

Doch beherzigen Sie bei alledem bitte stets die Worte von Christoph Wilhelm Hufeland:

„Seelenruhe, Heiterkeit und Zufriedenheit sind die Grundlagen allen Glücks, aller Gesundheit und des langen Lebens“

Weihnachten ist immer auch eine Zeit zurückzublicken, in sich zu gehen und das Jahr Revue passieren zu lassen.



Es ist viel geschehen in den vergangenen zwölf Monaten. Vieles war gut, manches war weniger gut für unsere Stadt.

Alles in allem können wir jedoch sagen: Das Jahr 2007 verlief erfolgreich, unsere Stadt ist vorangekommen und hat sich weiter zum Positiven hin entwickelt. Gestatten Sie mir einen Rückblick auf einzelne Ereignisse, mit denen ich – ohne durch die Reihenfolge eine Wertung ihrer Bedeutsamkeit vorzunehmen – das hinter uns liegende Jahr charakterisieren möchte.

Ein schöner und zugleich wehmütiger Tag war der 30. Juni, der Tag, an dem wir letztmalig Abiturienten unseres Echtermeyer-Gymnasiums verabschieden konnten. Vor ungewohnter, aber wunderschöner und angemessener Kulisse an der Musikmuschel im Wäldchen erhielten 68 junge Frauen und Männer die Schärpe der Stadt Bad Liebenwerda und wurden zum bestandenen Abitur beglückwünscht. Es war zugleich die letzte offizielle Veranstaltung des Echtermeyer-Gymnasiums, das mit dem Schuljahr seine Pforten schloss. Das Schulgebäude in der Heinrich-Heine-Straße ist seither Heimstatt der Robert-Reiss-Oberschule, die aus Gesamtschule und Realschule hervorgegangen ist.

Ausgesprochen erfreulich war die Entwicklung, die unser Grundschulzentrum genommen hat. Ende März wurde dem Antrag auf Einrichtung einer „verlässlichen Halbtagschule“ stattgegeben. Mit den Schulferien begannen die Umbauarbeiten in der Schule, die zum Teil über Fördermittel finanziert wurden. Die Realisierung der Bauarbeiten, die sich planmäßig in das Schuljahr hineinzogen, war ein „Kraftakt“, der jedoch erfolgreich gemeistert werden konnte. Für das Verständnis der Eltern, Schüler und Lehrer für die nicht ganz einfachen Umstände möchte ich mich noch einmal herzlich bedanken. Dem ersten Bauabschnitt wird im kommenden Jahr der zweite folgen. Dabei werden der Außenbereich und der Schulhof gestaltet. Gebaut wird im kommenden Jahr auch an der Oberschule, was zu einer weiteren Verbesserung der Lernbedingungen führen wird. Stolz sind wir, dass unsere beiden verbliebenen Schulen seit wenigen Wochen ganz offiziell den Namen „Robert Reiss“ tragen. Abgesehen von unseren Schulen hat auch unsere Freizeiteinrichtung „Regenbogen“ wertvolle Jugendarbeit geleistet, die die Jugendclubs in den Ortsteilen einschließt.

Auch in kultureller Hinsicht ist vieles passiert: Unser „Haus des Gastes“ feierte das zehnjährige Bestehen. Quasi als „Geburtstagsgeschenk“ wurde dabei der neue Messeauftritt der Stadt präsentiert. Viele Veranstaltungen lockten Besucher in das „Haus des Gastes“. Die Kurkonzerte bewiesen wieder einmal, Publikumsmagnet zu sein. Absoluter Höhepunkt war jedoch die Chor- und Instrumentalwoche der evangelischen Landeskirche Sachsens

im August, zu der mehr als 150 Chorsänger und Instrumentalisten aus Sachsen und Brandenburg in Bad Liebenwerda weilten und ein tolles Konzert in der Nikolaikirche gaben. Auch das Jubiläumskonzert anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Kreismusikschule stand unserer Stadt gut zu Gesicht. Für viele kulturelle Akzente danke ich der Kirchengemeinde sowie den Veranstaltungsagenturen herzlich.

Dank gebührt auch den vielen Vereinen der Stadt und ihrer Ortsteile, die durch ihr ehrenamtliches Engagement vieles am Laufen halten – womit ich nicht allein die Traditionsveranstaltung des Elsterlaufs meine, an dessen Organisation unter Federführung des Lauf- und Walkingvereins 05 Bad Liebenwerda e.V. auch andere Vereine beteiligt sind. Vom Sportverein bis hin zum Chor: Überall, wo Menschen ehrenamtlich aktiv sind, helfen sie mit, die Stadt lebenswert zu machen. Seien es die Heimatvereine in den Ortsteilen oder der Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft, der sich unter anderem in ehrenwerter Weise für die Sanierung des Lubwartturms einsetzt. Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements ist beispielsweise auch der erneute Gewinn des Titels „Naturparkgemeinde“ durch den Ortsteil Maasdorf.

Ein Zeichen dafür, dass es vorwärts geht, ist immer auch eine rege Bautätigkeit in der Stadt und den Ortsteilen. Neben den schon erwähnten Umbauarbeiten im Grundschulzentrum sind als größere Baumaßnahmen die Erneuerung der Berliner Straße mit einem Teilstück der Puschkinstraße, dem Ersatzneubau der Zufahrt zur Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH sowie die Sanierung des Marktplatzes zu nennen. In Kröbels wurde in der Mühlberger Straße die Brücke über die kleine Röder grundhaft saniert, in Möglitz und Zobersdorf Bushaltestellen erneuert, in Neuburxdorf die Gedenkstätte am Soldatenfriedhof fertig gestellt und unter Beteiligung internationaler Vertreter eingeweiht. In Langenrieth wurde mit dem Ausbau eines Jugendclubs begonnen. Die Liste der Beispiele könnte fortgesetzt werden.

Ich kann ihnen versprechen: Auch im nächsten Jahr wird es keinen Stillstand geben. Der Haushalt der Stadt für 2008 ist ausgeglichen und umfasst im Verwaltungshaushalt rund zwölf Millionen Euro sowie im Vermögenshaushalt 4,1 Millionen Euro. Geplant ist unter anderem die Erneuerung der Torgauer Straße über Mittel aus dem Bund-Länderprogramm für den Städtebau, um nur ein Beispiel zu nennen.

Nicht zu vergessen das Feriendorf. Die Vorbereitungen für die Erschließung der geplanten Investitionen laufen auf Hochtouren, und wir haben allen Grund zum Optimismus.

Vieles mehr ist im Jahr 2007 geschehen, was erwähnenswert und ebenfalls hervorzuheben wäre. Dafür danke ich den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für ihre Arbeit und Ihren Einsatz und den Bürgern für ihr Engagement ganz herzlich.

Mit dem – recht ungewöhnlichen – Jubiläum „777 Jahre Ersterwähnung“ wird es im kommenden Jahr auch wieder Grund zum Feiern geben. Verbunden wird dieses Fest mit dem 30. Elsterlauf und dem 16. Brunnenfest. Ich lade Sie heute schon herzlich ein, an diesen Ereignissen teilzunehmen. Ich möchte Sie bitten, sich an der Aktion „777 gute Taten“ zu beteiligen. Hier können Sie Menschen, die sich für das Gemeinwohl eingesetzt haben, für eine Auszeichnung vorschlagen gemäß den Worten von Willy Brandt: „Es ist wichtiger, etwas im Kleinen zu tun, als im Großen darüber zu reden“.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden und wünsche Ihnen, dass Sie zur Ruhe finden und Kraft schöpfen können für das kommende Jahr. Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger wünsche ich viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr Thomas Richter

Bürgermeister der Stadt Bad Liebenwerda

### Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr führt der Bürgermeister eine Bürgersprechstunde im Rathaus durch. Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und ihrer Ortsteile, davon Gebrauch zu machen.

Thomas Richter • Bürgermeister

## Anmeldetermine für die Aufnahme der Grundschüler im Grundschulzentrum Robert Reiss für das Schuljahr 2008/09

Liebe Eltern,

auf der Grundlage des Schulgesetzes für das Land Brandenburg beginnt die Schulpflicht für das Schuljahr 2008/09, wenn Kinder bis zum 30.09.2008 das sechste Lebensjahr vollenden.

Die Anmeldung ist durch die Eltern an dem Grundschulzentrum Robert Reiss, Riesaer Straße 5-7, 04924 Bad Liebenwerda vorzunehmen und gilt für alle schulpflichtigen Kinder der Stadt Bad Liebenwerda und ihrer Ortsteile. Eltern aus den Ortsteilen Neuburxdorf, Burxdorf und Langenrieth, die ihre Kinder an der Grundschule Mühlberg beschulen lassen wollen, sind von dieser Pflicht ausgenommen und melden ihr Kind direkt in Mühlberg an.

Anmeldezeiten sind:

Dienstag,	29.01.2008	12:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch,	30.01.2008	14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag,	31.01.2008	07:00 Uhr bis 09:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gegebenenfalls kann auch ein anderer Termin vereinbart werden.

Bringen Sie bitte zur Anmeldung Ihr Kind mit, dessen Geburtsurkunde, gegebenenfalls auch Sorgerechtsklärungen und eventuell den Antrag auf Zurückstellung oder auf vorzeitige Einschulung. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie auf Anforderung in unserem Sekretariat.

Die Anmeldetermine sind auch von den Eltern wahrzunehmen, deren Kind für das Schuljahr 2007/08 zurückgestellt wurde.

Eltern, die ihr Kind in Tröbitz anmelden werden, müssen trotzdem zur Schulanmeldung in das Grundschulzentrum (lt. Gesetz obliegt die Überwachung der Schulpflicht den staatlichen Schulen) kommen.

Die Termine für die Einschulungsuntersuchung für alle Kinder werden bei der Anmeldung vergeben.

Monika Lehmann  
Rektorin GSZ Robert Reiss

## Weihnachtsgrüße des Grundschulzentrums

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und alle guten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008 wünschen wir allen Schülern, Eltern, dem Schulträger - der Stadtverwaltung Bad Liebenwerda, der Stadtverordnetenversammlung, den Kindergärten, den Mitgliedern des Fördervereins, den fleißigen Frauen der Reinigungsfirma Mätzke, allen Sponsoren sowie den beteiligten Firmen für die gute Zusammenarbeit während der Umbauarbeiten im Grundschulzentrum.

Monika Lehmann  
Rektorin GSZ

## Straße „Am Brunnenpark“ erneuert und freigegeben

Ein Straßenabschnitt der Zufahrt zur Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, „Am Brunnenpark“, ist am 23. November nach erfolgtem Ausbau feierlich freigegeben worden. Bürgermeister Thomas Richter und Mineralquellen-Geschäftsführer Horst Kuhl durchschnitten das symbolische Band für den 165 Meter langen Straßenabschnitt, der aufgrund ständig zunehmenden Lkw-Verkehrs durch Verwerfungen und Verschiebungen des Betonpflasters gekennzeichnet war. In einer gemeinsamen Baumaßnahme der Stadt und der Mineralquellen GmbH wurde die Straße grundhaft ausgebaut, mit einer mehrlagigen Asphaltdecke versehen und von sechs auf sieben Meter verbreitert. Die Mineralquellen ließ zudem neue Mineralwasserleitungen in den Boden einbringen. Die Gesamtkosten der Stadt betragen 115000 Euro. Aufgrund der Verbreiterung der Straße sind Ausgleichsmaßnahmen von Seiten der unteren Naturschutzbehörde gefordert worden. Gepflanzt wurden aus diesem Grund drei Winterlinden in der Nähe der Zufahrtsstraße zur Ortsumgehung. Die Planung und Ausführung der Bauarbeiten ist den Aussagen des städtischen Bauamtes zufolge in sehr guter Zusammenarbeit mit dem Straßenverkehrsamt erfolgt.

## Marktplatzübergabe und Historienspiel als Aufakt für Glühweinmeile

Am ersten Adventssonntag ist der erneuerte Marktplatz offiziell übergeben worden. Mit nagelneuem Granitkleinpflaster auf 2350 Quadratmetern, Bänken und einem erneuerten Marktbrunnen präsentiert sich der zentrale Platz zwischen Kirche und Rathaus in neuem Glanz. I-Tüpfel der Neugestaltung sind die Erneuerung des Richtkreuzes, das daran erinnert, dass der Stadtrat im Spätmittelalter die Gerichtsbarkeit innehatte, und das ins Pflaster eingelassene Stadtwappen vor dem Rathaus. Sechs Winterlinden, die die gefällten neun Bäume vor dem Rathaus ersetzen, komplettieren das Bild. Rund 450000 Euro betragen die Gesamtkosten für die Stadt.

Der Markt und sein Umfeld waren in mehreren Bauabschnitten seit dem Jahr 2000 schrittweise erneuert worden. Seine Übergabe ist den Worten Heike Täuberts, Projektleiterin beim Sanierungsträger DSK GmbH Cottbus, ein Meilenstein im Gesamtvorhaben der Innenstadtsanierung, die mithilfe von Fördermitteln aus dem Bund-Länderprogramm für den Städtebau finanziert wurde. Gefeiert wurde dieser „Meilenstein“ mit einem kleinen, humorvollen Historienspiel, dargestellt von ehemaligen Schülern des Echtermeyer-Gymnasiums, Mitarbeitern der Stadtverwaltung und DSK-Mitarbeiterin Heike Täubert, die in der Rolle der „Hexe Täubert“ einen Prozess des alten Stadtgerichtes über sich ergehen lassen musste, weil sie den Marktplatz unbegebar gemacht hatte. Zur letzten Hinrichtung auf Liebenwerdaer Marktplatzpflaster kam es jedoch nicht, weil Bürgermeister Thomas Richter ein gutes Wort für die Delinquentin einlegte.

Der feierlichen Übergabe des Marktes, der zahlreiche Menschen beiwohnten, schloss sich die „Glühweinmeile“ des Handwerks-, Handels- und Gewerbevereins (HHG) an. Ganz bewusst hatte man dabei auf ein Rahmenprogramm verzichtet, lediglich eine zentrale Beschallung für die Innenstadt war vorgesehen, darüber hinaus gab es einige Versorger in Buden sowie einen Auftritt von Musikschülern in mehreren Geschäften. Aus Sicht vieler Geschäftsleute in der Innenstadt hat sich diese Verfahrensweise bewährt: Nicht nur die Atmosphäre sei bestens angekommen, auch gute Umsätze waren zu verzeichnen.



Mit einem kleinen Historienspiel wurde die Übergabe des Marktes umrahmt.

## Großer Preis des Mittelstandes ausgelobt

Die Oskar-Patzelt-Stiftung sucht zum 14. Mal bundesweit mittelständische Unternehmen, die Hervorragendes vollbracht haben. Der „Große Preis des Mittelstandes“ ist mit über 3000 nominierten Unternehmen der wichtigste Mittelstandswettbewerb in Deutschland. Auch aus der Region Elbe-Elster sind in den vergangenen Jahren bereits Unternehmen nominiert worden, das Unternehmen UESA in Uebigau wurde 2007 sogar Sieger des Wettbewerbes für das Land Brandenburg. Firmen aus Bad Liebenwerda, die sich an dem Wettbewerb beteiligen möchten, können sich an die Sachbearbeiterin Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung, Frau Nicole Raab, wenden.

**Internetadresse**  
der Stadt Bad Liebenwerda:

[www.badliebenwerda.de](http://www.badliebenwerda.de)



## Zwei Schulen tragen den Namen „Robert Reiss“

Die Oberschule und das Grundschulzentrum tragen nunmehr ganz offiziell den Namen Robert Reiss: In einer Feierstunde im Bürgerhaus am 22. November wurde dem Grundschulzentrum der Name „Grundschulzentrum Robert Reiss“ und der Oberschule der Name Robert-Reiss-Oberschule verliehen. Exakt zehn Jahre vorher hatte das Unternehmen Reiss Büromöbel GmbH, das aus der von Robert Reiss gegründeten Fabrik zur Herstellung von Messinstrumenten hervorgegangen ist, den ersten Partnerschaftsvertrag mit der damaligen Gesamtschule unterzeichnet.

Während der Feierstunde brachten Schüler beider Schulen in historischen Kostümen Szenen aus dem Leben des Landvermessers und Fabrikanten Robert Reiss auf die Bühne – und bewiesen damit, dass die Schulen wissen, wessen Namen sie nun tragen. Als Unternehmer bewies Reiss Erfindungsreichtum und Geschäftstüchtigkeit, aber auch soziale Verantwortung. Geprägt hatten ihn auch schwere persönliche Schicksalsschläge, wie der Tod mehrerer seiner Kinder infolge einer Scharlachepidemie. Das von Robert Reiss gegründete Unternehmen verhalf der Stadt Liebenwerda zum Ende des 19. Jahrhunderts zu einem Entwicklungsschub und setzte die Industrialisierung in dem noch ländlich geprägten Städtchen in Gang. Noch heute ist das Unternehmen Reiss Büromöbel GmbH ein wichtiger Arbeitgeber in Bad Liebenwerda, aber auch ein wichtiger Partner in sozialen Belangen. Geschäftsführer Dietmar Menzel betonte, dass das Interesse an einer Partnerschaft zu beiden Schulen groß sei und auch darauf abziele, Fachkräftenachwuchs frühzeitig zu gewinnen.

Bürgermeister Thomas Richter machte in seiner Festrede deutlich, dass die Entwicklung der Schullandschaft in den vergangenen Jahren zwar einen dramatischen Verlauf hatte, man jedoch die Chancen erkennen und nutzen sollte. Die Umwandlung der Grundschule in eine Ganztagschule sei als Erfolg zu werten, ebenso der abgeschlossene erste Bauabschnitt der Sanierung des Schulgebäudes. Die Oberschule könne mit ihrer Ausrichtung auf berufsfeldorientierten Unterricht auf ein Alleinstellungsmerkmal verweisen und biete damit auch ihren Schülern wichtiges Rüstzeug für den Weg in das Berufsleben.



Familie Reiss im Bürgerhaus: Schüler brachten Szenen aus dem Leben von Robert Reiss auf die Bühne.

## Neujahrslauf in Bad Liebenwerda

Unter dem Motto „Bad Liebenwerda bewegt sich“ lädt der Lauf- und Walkingverein 05 Bad Liebenwerda e.V. (LWV 05) am 1. Januar 2008 zu einem Lauf ins neue Jahr. Gestartet wird um 11 Uhr am „Haus des Gastes“. Auf den drei, fünf oder acht Kilometer langen Runden kann sowohl gelaufen als auch gewalkt oder aber gewandert werden. Im Ziel gibt es wieder ein kleines „Katerfrühstück“ und für jeden eine Teilnehmerurkunde. Eine Zeitmessung wird nicht durchgeführt, denn es soll ein lockerer und entspannter Start ins neue Jahr sein. Es wird eine Startgebühr von zwei Euro erhoben. Jeder, der gern teilnehmen und sportlich ins neue Jahr starten möchte, sollte sich bis 10.45 Uhr im „Haus des Gastes“ angemeldet werden. Der LWV 05 organisiert bereits zum dritten Mal einen Neujahrslauf.

Lutz Jentzsch

## Partnerschaftsvertrag erneuert

Die Robert-Reiss-Oberschule hat ihre Partnerschaft zur Tamcics-Mihaly-Schule in Budapest erneuert und vertraglich besiegelt. Am 21. November unterzeichneten die beiden Schulleiter Hartmut Schmidt und Tibor Vamos im Rathaus von Bad Liebenwerda die Partnerschaftserklärung und blickten zugleich auf eine bereits zehn Jahre bestehende Partnerschaft zurück. Die Tamcics-Mihaly-Schule war zunächst Partnerschule der Gesamtschule Robert-Reiss, die nunmehr gemeinsam mit der ehemaligen Realschule Thalberg die Oberschule bildet. Auf Initiative des stellvertretenden Schulleiters, Hans-Jörg Werner, wurde die Partnerschaft erneuert und fortgesetzt. „Als Hans-Jörg Werner mit dieser Frage an mich herantrat, gab es für mich kein Zögern“, so Hartmut Schmidt.

In dem Vertrag vereinbarten beide Schulen, für Begegnung und Austausch zwischen den Schülern zu sorgen, was insbesondere dem Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen und Wissen über das jeweils andere Land dienen soll. „Ich freue mich, dass es neben den Städtepartnerschaften zu Lübeck und Nowe Miasteczko auch noch weitere Partnerschaften in andere Regionen gibt“, sagte Bürgermeister Thomas Richter während des kleinen Empfangs anlässlich der Vertragsunterzeichnung. Tibor Vamos wie auch Hartmut Schmidt versicherten, so bald wie möglich ein nächstes Treffen zwischen Vertretern beider Schulen zu organisieren.



Hartmut Schmidt (l.) und Tibor Vamos erneuerten die Partnerschaft beider Schulen.

## Weihnachtsbaum „eingeflogen“

Voll, gerade gewachsen und stolze 12,30 Meter groß: Der Weihnachtsbaum auf dem Markt ist ein wahres Schmuckstück. Am 28. November wurde die Fichte mit einem Tieflader von Dobra in die Innenstadt gebracht und mit einem Kran aufgestellt. Gewachsen war der Baum auf dem Grundstück der Familie Kühne in Dobra, die ihn der Stadtverwaltung zur Verfügung stellte. Der Innenstadt mit ihrem erneuerten Marktplatz steht dieser wunderschöne Weihnachtsbaum bestens zu Gesicht.



Mit Tieflader und Kran wurde der Weihnachtsbaum „eingeflogen“.

### Das Bürgerbüro der Stadt Bad Liebenwerda hat zwischen den Feiertagen geöffnet:

- Donnerstag, den 27.12.2007 09.00 - 15.00 Uhr
- Freitag, den 28.12.2007 09.00 - 13.00 Uhr
- Samstag, den 05.01.2008 09.00 - 11.00 Uhr



**Haus des Gastes  
Bad Liebenwerda**  
Tel. 035341/628-0

- **Spaß an Handarbeiten** den 2., 3., 4. und 5. Dienstag  
18 bis 20 Uhr, HdG
- **12.01.** - Zampern, OT Theisa
- **17.01.** - Öffentliche Chorprobe des Kurstadt-Singkreises  
19 bis 21 Uhr im Haus des Gastes
- **18.01.** - 19.00 Uhr Dia-Ton Reportage „Auf dem Dach der Welt-  
Ladakh“, Eintritt: 8,- Euro, HdG
- **19.01. - 15.30 Uhr** Stadtführung durch den Altstadt kern und dessen  
unmittelbare Peripherie, Veranstalter Kur-u. Fremdenverkehrsverein  
Bad Liebenwerda e.V., Treffpunkt: Eingang Kurklinik,  
Dauer der Führung: 1,5 - 2,5 Stunden, Beitrag: 1,50 Euro/ Teilnehmer u. Stunde
- **24.01.** - 19.00 Uhr Chorprobe des Kurstadt-Singkreis , HdG
- **27.01.** - 15.00-17.00 Uhr Kaffeehausmusik mit Stephan Neudeck, HdG
- **31.01.** - 19.00 Uhr Dia-Vortrag mit Jo Bentfeld, HdG

### Kaffeehausmusik im Haus des Gastes

Zu Kaffeehausmusik mit Stephan Neudeck lädt das „Haus des Gastes“ am Sonntag, den 27. Januar 2008. Zu hören sein wird der Musiker von 15 bis 17 Uhr.

### Musikalische Einstimmung in den Advent

Mit einem Adventskonzert, der Aufführung des Weihnachtsmusicals „Du Kind in der Krippe“ und einer in Kerzenlicht getauchten Nikolaikirche haben am ersten Adventssonntag die Kantoreien der evangelischen Kirchengemeinden Bad Liebenwerda und Mühlberg sowie Mitglieder der Mühlberger Kinderkirche und der AG Kindermusical des Grundschulzentrums Bad Liebenwerda die Zuhörer auf die Vorweihnachtszeit eingestimmt. Das Weihnachtsmusical des Großenhainer Komponisten Stefan Jänke ist damit erstmals außerhalb Mühlbergs zu erleben gewesen. Es ist in der Elbstadt bereits zweimal mit großem Erfolg aufgeführt worden und begeisterte auch in Bad Liebenwerda das Publikum. Die Chöre und Bläser beider Kirchengemeinden sowie andere Instrumentalisten umrahmten das Musical mit einem stimmungsvollen Adventskonzert.



Kinder aus Bad Liebenwerda und Mühlberg brachten das Weihnachtsmusical „Du Kind in der Krippe“ des Großenhainer Komponisten Stefan Jänke zur Aufführung. Das Adventskonzert umrahmte die Aufführung des Musicals.

### Weihnachtswünsche für alle Ortschronisten

Liebe Ortschronistinnen und Chronisten!  
Zum diesjährigen Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen friedliche und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familie und Freunde. Gleichzeitig möchte ich mich auf diesem Wege für die geleistete Arbeit bedanken.  
Für das Jahr 2008 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute sowie viel Einsatzfreude zur weiteren Aufarbeitung der Geschichte und Gegenwart in Ihrem Ortsteil bzw. der Stadt Bad Liebenwerda.

Sabine Kretzschmann • Stadtarchivarin

### Kurstadt-Singkreis wünscht frohe Festtage



Der Vorstand des Kurstadt-Singkreises Bad Liebenwerda e. V. wünscht allen Vereinsmitgliedern, Freunden, Förderern und Partnern in der Kulturarbeit und ihren Familien ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes Jahr 2008. Die erste öffentliche Chorprobe im neuen Jahr findet am Donnerstag, dem 17. Januar 2008, um 19.00 Uhr, im Haus des Gastes statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger und auch Gäste unserer Stadt sind bei den Chorproben jederzeit herzlich willkommen.

Klaus Rymer • 1. Vorsitzender

### Gute Taten gesucht

Die Kurstadt feiert im kommenden Jahr das Jubiläum „777 Jahre Erst-erwähnung“ – und sucht zu diesem Anlass 777 gute Taten. Die AG „Stadt-fest“ ruft alle Bürger dazu auf, Menschen zu benennen, die sich uneigennützig für das Wohl anderer eingesetzt haben. Damit sollen jene Menschen gewürdigt werden, die Gutes tun, ohne dass die Öffentlichkeit bisher davon Notiz genommen hat.



**777  
Gute Taten  
gesucht**

☉ Eine gute Tat hat geleistet:

---



---



---

☉ Weil (kurze Beschreibung):

---



---



---



---



---

☉ Name, Anschrift, Telefonnummer des Einsenders:

---



---



---

Coupon ausfüllen und per Fax an 035341/ 62828 oder in die dafür vorgesehenen Briefkästen einwerfen. (Standorte werden im Stadtschreiber bekannt gegeben). Diese Aktion läuft vom 28.11.2007 bis 30.04.2008.

## Wasserverband „Kleine Elster“ beging sein 15-jähriges Bestehen

Am 12. November begingen die Vertreter der Verbandsgemeinden aus Tröbitz, Bad Liebenwerda und Wahrenbrück das 15-jährige Bestehen des Wasserverbandes „Kleine Elster“ mit Sitz in Winkel.

Der Vorsitzende der Versammlung, Dieter Schäfer, Ortsbürgermeister von Tröbitz, begrüßte alle Anwesenden auf der biologischen Teichkläranlage des Verbandes in Winkel, wo das Schmutzwasser aus neun Orten des Verbandes von etwa 4000 Einwohnern behandelt wird. Gleichzeitig wurde die Vorklärung übergeben und die Anlage in Augenschein genommen. Auf der anschließenden Festsitzung überbrachte das Mitglied des Vorstandes und Bürgermeister der Stadt Uebigau-Wahrenbrück, Andreas Claus, die Glückwünsche und Grüße der Mitgliedsgemeinden. In seiner Ansprache würdigte er die beständige Arbeit des Verbandes, insbesondere die mit Augenmaß getätigten Investitionen der vergangenen Jahre. Er sprach auch den Dank an die sechs Bediensteten der Körperschaft aus, welche für ständigen reibungslosen Betrieb der 112 km Trinkwasserleitungen, drei Trinkwasserwerke und Druckerhöhungsstationen, 2000 Schieber und Hydranten, sowie 45 Schmutzwasserpumpwerke sorgen. Der Verband hat kontinuierlich eine ökonomische und technische Entwicklung genommen. So ist es seit 1995 gelungen, die Kredite von sieben Millionen Euro auf 3,4 Millionen Euro abzubauen. Zugleich hat der Verband mit Schwierigkeiten zu kämpfen, etwa Bevölkerungs- und Verbrauchsrückgang sowie Kostensteigerungen. Die Trinkwasserversorgung in 17 Ortschaften, der über 2100 Haushalte angehören, mit einem qualitativ einwandfreien Trinkwasser auf einer Fläche von 114 km<sup>2</sup>, ist eine der Hauptaufgaben des Verbandes. Ebenso gehört dazu die Beratung der Bürger, Überwachung und Kontrolle der 400 dezentralen Grundstücks-Kleinkläranlagen, welche mit einer biologischen Nachklärung auf den neuesten Stand der Technik zu bringen sind. Die Bad Liebenwerdaer Ortsteile Maasdorf, Theisa, Lausitz und Möglitz werden vom Wasserverband „Kleine Elster“ mit Trinkwasser versorgt. Der Ortsteil Maasdorf entsorgt sein Abwasser über den Verband. Mit ihren Entscheidungen und Beschlüssen legten die Vertreter der Orte und Kommunen die Grundlage für eine weitestgehende Gebührenstabilität, bürgerfreundliches Handeln und weitere zukunftsorientierte Arbeit des Wasserverbandes „Kleine Elster“.

H.-J. Döring, Verbandsvorsteher



An der Teichkläranlage des Verbandes trafen sich die Vertreter der Mitgliedsgemeinden um das Jubiläum zu begehen und die Anlage in Augenschein zu nehmen.

## Winteröffnungszeiten im Elster- Natouream

Das Elster-Natouream in Maasdorf ist seit 1. November 2007 und bis zum 31. März 2008 täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet. In der Zeit vom 24. Dezember 2007 bis 1. Januar 2008 bleibt die Einrichtung geschlossen.

Das Team des Elster-Natoureams wünscht seinen Gästen und allen fleißigen Helfern, die tatkräftige Unterstützung gaben, sowie den Besuchern schöne Weihnachtstage und alles Gute für das neue Jahr 2008.



## Themenwoche „Demografie“: Ideen werden gesucht

Die ARD plant im April kommenden Jahres, eine Themenwoche „Demografischer Wandel“ zu gestalten. Zum Auftakt dieser Themenwoche können sich Städte, Gemeinden und Landkreise an einem bundesweiten Aktionstag am 19. April 2008 einbringen. Ziel des Aktionstages ist es, möglichst vielen Bürgern anschauliche Informationen zur innovativen Gestaltung des demografischen Wandels zu vermitteln. Die inhaltliche Gestaltung des Tages bleibt jeder Kommune selbst überlassen, etwa als Bürgerfest, Tag der offenen Tür, Ausstellung oder in anderer Form, die vor Ort sinnvoll erscheint. Die Stadtverwaltung ruft Bürger, Unternehmen und Vereine der Stadt und ihrer Ortsteile dazu auf, Ideen zu entwickeln, wie sich auch Bad Liebenwerda an diesem Aktionstag beteiligen könnte. Das Rathaus würde entsprechende Initiativen begleiten und eventuell koordinieren.

## Regenbogenhaus: Dankeschönparty für alle fleißigen Helfer

Das Jahr geht zu Ende und wir, das Team des Regenbogenhauses, wollen „Danke“ sagen, für die Unterstützung bei der Ausgestaltung des Hauses mit all seinen schönen Wänden, Hilfe beim Interkulturellen Tag, bei einem schnell noch gestern eingebauten Duschtrakt, bei der Rekultivierung unseres Waldstückes, bei der Aushebung des Beachvolleyball-Platzes und Aufbau der Anlage, bei der Pflege des neu angelegten Rasens, bei der Pflanzung der Koniferen, beim Aufräumen der Garagen, bei der Instandsetzung des Brunnens, beim Grillaufbau, beim Ferienlager mit der tollen Nachtwanderung, beim 24-Stunden-Lauf, bei der Radralley, beim Volleyball-Night-Event und, und, und... Die Einladungen sind verschickt und sollten wir jemanden vergessen haben, so war das nicht unsere Absicht.

Wir laden euch alle am 21. Dezember ab 16 Uhr in den „Regenbogen“ ein. Bringt gute Laune mit und zieht euch warm an, für den Rest sorgen wir.

Franka Heide/Guido Schieritz

## Schließzeit im „Regenbogen“

Die Jugendfreizeiteinrichtung „Regenbogen“ bleibt vom 22. Dezember 2007 bis 1. Januar 2008 geschlossen. Wir wünschen allen Besuchern des „Regenbogens“, den Jugendlichen in den Jugendclubs und allen, die die Kinder- und Jugendarbeit unterstützen, ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008.

Guido Schieritz und Franka Heide, Regenbogenhaus

## Tischtennis für Kinder von 6 bis 12 Jahre

Jeden Sonntag in der Zeit von 9 bis 11 Uhr können Kinder das Tischtennis unter Anleitung des Jugendclubs Maasdorf im Elster-Natouream erlernen oder ihre Spielfertigkeiten weiter ausbauen. Wer Lust hat, schaut einfach mal mit den Eltern vorbei.

Franka Heide

## Bad Liebenwerda gehört zur Leader-Region Elbe-Elster

Die Gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategie (GLES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Elbe-Elster ist durch das brandenburgische Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Ende November bestätigt worden. Damit steht fest, dass die zur LAG Elbe-Elster gehörenden Kommunen und damit auch die Stadt Bad Liebenwerda in den kommenden Jahren als Leader-Region gelten und Förderung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) erhalten können. Förderung für einzelne Vorhaben beantragen können sowohl Unternehmen, wie auch Privatpersonen, Vereine und Kommunen. Die Leader-Region Elbe-Elster umfasst abgesehen von der Kernstadt von Finsterwalde den gesamten Elbe-Elster-Kreis sowie den Ortsteil Grünewalde der Stadt Lauchhammer und das Amt Ortrand (beide Oberspreewald-Lausitz-Kreis). Die LAG Elbe-Elster setzt sich aus den Trägern der beiden früheren Leader-Regionen im Landkreis zusammen, dem Wirtschaftsraum Schraden e.V. und dem Wald- und Heide e.V.

## Regionale DVMB - Selbsthilfegruppe Elbe-Elster gegründet

Am 19.10. konnte in Bad Liebenwerda eine regionale Selbsthilfegruppe der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew e.V. (DVMB) ins Leben gerufen werden. Der Landesvorsitzende der DVMB Berlin-Brandenburg, Frank Balzer, berichtete über die Organisation und Arbeit einer regionalen/örtlichen Gruppe sowie über die Schwerpunkte der Landesverbandsarbeit. Der Bundesgeschäftsführer, Ludwig Hammel, informierte die anwesenden Bechterew-Patienten in einer Präsentation zu den Leistungen des Bundesverbandes der DVMB für ihre Mitglieder und erläuterte den Aufbau der Selbsthilfevereinigung. In den Begegnungen und Treffen der Mitglieder liegt der Kern der Selbsthilfe. Hier kann man sich im gemeinsamen Gesprächen bzw. Veranstaltungen zu allen Bereichen des täglichen Lebens (Wie gehe ich mit der Krankheit um?, Welche Mittel und Maßnahmen helfen gegen Schmerzzustände?, Wie können mich Angehörige unterstützen? etc.) austauschen. Unterstützung erhalten die Gruppenmitglieder in ihrer Arbeit durch Landes- und Bundesverband. Mit dem EPIKUR-Zentrum in Bad Liebenwerda als Kooperationspartner kann die Gruppe Elbe-Elster auch physikalische Angebote wie z. B. das Funktionstraining anbieten. Ansprechpartner bzw. Gruppensprecher der regionalen Morbus Bechterew Gruppe sind Holger Lehmann (Tel.: 035 342 / 7 09 81) aus Martinskirchen und Thomas Uhlemann (Tel.: 035 33 / 60 76 83) aus Elsterwerda. Zum nächsten Treffen am 11.01.2008 um 17:00 Uhr im EPIKUR sind Betroffene und deren Angehörige herzlich eingeladen.



Mitglieder der neu gegründeten DVMB-Selbsthilfegruppe

## Heimatverein Zeischa Unser Glockenturm erstrahlt im Advent

... denn zum 100. Geburtstag haben wir vom Heimatverein Zeischa eine Außenbeleuchtung installieren lassen. Täglich von 17:00 bis 20:00 Uhr wird das alte Gemäuer beleuchtet, was nur mit den vielen kleinen und großen Spenden möglich war. Deshalb möchten wir uns bei allen bedanken, die die Sammelbüchsen gefüllt haben und uns auch mit kleinen Beträgen geholfen haben. Vielen Dank allen namentlich nicht bekannten Bürgern. Folgenden Personen und Firmen gilt besondere Benennung:

- Firma Elekt Rokitte
- Firma Anlauff Steinmetz
- Firma Schlosserei Richter
- Eheleute Maas
- Zahnarztpraxis Giezelt
- Eheleute Bernhardt
- Eheleute Schmid
- Eheleute Wendt
- Eheleute Müller
- Sportverein Zeischa
- Eheleute Andrack
- Firma Bötig Steinmetz

Wir wünschen allen Heimatfreunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008.

## Die Stadtbibliothek lädt ein

Liebe Kinder, lasst euch am 4. Advent zum Weihnachtsmarkt um 16.30 Uhr von Dornröschen und der bösen Fee im Märchenschloss (Kinderbibliothek) verzaubern. Tolle Märchen und Geschichten sowie Basteleien und Naschereien warten auf euch! Doch passt auf, dass ihr euch nicht an der Spindel vom Spinnrad stecht und in einen 100-jährigen Schlaf fallt!

Kerstin Zinnert und Gudrun Karakas

## 13 auf einen Streich!

Unglaublich! Unsere Luna schenkte Ende September 13 Golden Retriever Welpen das Leben. Normalerweise bringen diese Hunde zwischen sechs bis acht Welpen zur Welt. Damit kam nun viel Arbeit auf uns zu, denn das kann eine Hündin unmöglich alleine schaffen. Immerhin hat sie nur zehn Zitzen, sodass immer drei leer ausgehen würden. Bereits ab der zweiten Woche fütterten wir die Kleinen mit Welpenmilch aus der Nuckelflasche. Täglich mussten die Decken in der Wurfkiste gewechselt werden – die Waschmaschine war ständig in Betrieb.

Und, wir haben es geschafft. Alle Welpen haben sich prächtig entwickelt und sind zu gesunden, frechen und sehr verspielten Energiebündeln geworden. Nun sind die meisten von ihnen bereits zu ihren neuen Familien umgezogen und langsam kehrt der Alltag wieder zurück.

Der Golden Retriever ist ein schöner, intelligenter und sehr gelehriger Hund. Er hat einen kräftig gebauten, muskulösen Körper mit elegantem Gang. Mit seinen gutmütigen, dunklen Augen und seinem treuen Blick, lässt er jeden Hundeliebhaber dahin schmelzen. Er liebt seine Menschen über alles und möchte ihnen immer alles recht machen. Viel Bewegung, Spiel und Spaß, vor allem mit Kindern, sind sein Leben. Der ideale Familienhund also! Wir züchten diese bezaubernde Rasse seit 2002. Unsere Welpen wachsen in engem Kontakt zur Familie im Haus und im Garten auf und sind liebe, wesensfeste, freche, an Kinder gewöhnte Energiebündel, wenn sie mit acht Wochen zu ihren neuen Familien kommen.

Annette Balzer



Über einen Korb voller Welpen konnte sich Familie Balzer freuen. Die meisten der kleinen Golden Retriever sind inzwischen zu neuen Familien gezogen.

## Gastfamilien für südamerikanische Schüler gesucht

Der Verein Schwaben International e.V. sucht für das kommende Jahr Gastfamilien, die für einige Monate Schülerinnen und Schüler aus Peru und Brasilien aufnehmen. Die 16- bis 17-Jährigen besuchen in ihrer Heimat deutschsprachige Schulen oder Schulen in denen Deutsch als erste Fremdsprache gelehrt wird. Ihr Aufenthalt dient der Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse und dem Kennenlernen der deutschen Kultur und des deutschen Alltags. Der gemeinnützige Verein Schwaben International e.V. organisiert seit 15 Jahren internationale Schülerprogramme und vermittelt pro Jahr etwa 250 Schülern aus dem Ausland einen Aufenthalt in Deutschland.

Ausführliche Informationen:

Schwaben International e.V. • Stuttgarter Str. 67 • 70469 Stuttgart

Tel.: 0711/ 23729-13 • Fax: 0711/ 23729-32

Email: schueler@schwaben-international.de

www.schwaben-international.de

## Zivildienststelle frei

Ab Februar 2008 sucht die Jugendfreizeiteinrichtung „Regenbogen“ einen Zivildienstleistenden. Eingesetzt wird der Zivi sowohl für Hausmeisterarbeiten als auch in der Jugendarbeit. Bewerber sollten aus der näheren Umgebung stammen. Nachfragen unter 035341-10377.

## Evangelische Kirche



### Gottesdienste

- **24.12.07** 16:00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel  
18:00 Uhr Christvesper mit festlicher Weihnachtsmusik
- **25.12.07** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Chormusik und Abendmahl
- **26.12.07** 10:00 Uhr Gottesdienst
- **31.12.07** 17:00 Uhr Jahresschlussandacht und Abendmahl
- **01.01.08** 14:00 Uhr Festgottesdienst zur Einführung des neuen Superintendenten
- **06.01.08** 10:00 Uhr Gottesdienst
- **13.01.08** 14:00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinder bibeltage, anschl. Kirchenkaffee
- **20.01.08** 10:00 Uhr Gottesdienst
- **27.01.08** 10:00 Uhr Gottesdienst

### andere Gemeindeveranstaltungen

- **Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft**  
bei Frau Bommel, Bahnhofstr. 7  
Mo., 31.12.07/ 14.01./ 28.01.08 jeweils um 15.00 Uhr
- **Gebetskreis** (im Gemeindehaus, Südring 15)  
Di, den 08.01.08 um 19:00 Uhr
- **Frauenhilfe** (Pfarrhaus, Markt 24)  
Mi, den 02.01.08 um 14:30 Uhr
- **Bibelgesprächskreis** (Pfarrhaus, Markt 24)  
Do, den 24.01.08 um 19:30 Uhr
- **Besuchsdienstkreis** (Ort nach Absprache)  
Mi, den 16.01.08 um 14:30 Uhr
- **Frauen 50+** (in der Kirche)  
Mi, 02.01.08 um 19:30 Uhr „Was sollen die Löwen am Taufstein?“ - eine kleine Tauf-Kunst-Geschichte
- **Kantorei** (Gemeindehaus) immer montags um 19.30 Uhr
- **Treff after eight** (bei Fam. Schaeuble)  
Di, den 15.01.08 um 20:00 Uhr

### Gemeindeveranstaltungen in den Dörfern:

- **Dobra:** Heiligabend, den 24.12.07 um 15:00 Uhr Christvesper mit Männerchor in der Kirche, Sonntag, den 20.01.08 um 14:00 Uhr Gottesdienst
- **Maasdorf:** Donnerstag, den 17.01.08 um 19:00 Uhr Gesprächskreis im Natourem
- **Zeischa/ Zoberdorf:** Mittwoch, den 23.01.08 um 19.30 Uhr Gesprächskreis Gaststätte Voigt
- **Lausitz:** Sonntag den 23.12.07 um 14.00 Uhr Christvesper in der Kapelle
- **Möglenz:** Heiligabend, den 24.12.07 um 17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche, Sonntag, den 27.01.08 um 14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

## Im Februar wieder Gospelworkshop

### ... und vielleicht noch eine Weihnachtsgeschenk-Idee

Vom 15. bis 17. Februar wird wieder ein Gospelworkshop-Wochenende mit Michael Eimann in Bad Liebenwerda stattfinden. Michael Eimann (rechts im Bild) hat sich in den vergangenen Jahren nicht nur als brillanter Leiter des Ensembles „Stouxingers“, als freischaffender Musiker und Schauspieler einen Namen gemacht, sondern auch als Leiter vieler Gospelworkshops. Seine Gabe, Spaß am Rhythmus und den richtigen Groove zu vermitteln, wird den Chor im Zusammenspiel mit der Band zu neuen tollen Leistungen motivieren!  
Beginn: Freitag 18 Uhr,  
Ende: Sonntag 15.30 Uhr nach dem Gospelgottesdienst



Anmeldung bei Agnes Stahr, Tel. 035341/ 30747,  
E-mail: stahr\_agnes@yahoo.de  
Teilnehmerbeiträge: 28 Euro für Schüler/Azubis/ Hartz IV  
43 Euro für Verdienner, zuzüglich 7 Euro bei Übernachtung in der Schule + Frühstück  
Sparpreise: Bei Anmeldung und Überweisung bis 20. Januar reduziert sich der Beitrag um 5 Euro  
Den Teilnehmerbeitrag für den Gospelworkshop zu finanzieren, ist auch eine Weihnachtsgeschenk-Idee: Schenken Sie ihrem Kind oder Enkel einfach die Teilnahme am Workshop zu Weihnachten!

## Katholische Kirche



### Gottesdienste

- sonntags: 9:30 Uhr hl. Messe in der Kirche
- montags: 18:00 Uhr Vespergebet und Abendessen in der Kapelle des Nikolausstiftes
- dienstags + donnerstags: 7:30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim St. Marien
- freitags: 9:00 Uhr hl. Messe in der Kirche

### Feiertage

- Heilig Abend - 22:00 Uhr Feier der Christnacht
- 1. Weihnachtstag - 7:30 Uhr Altenpflegeheim 9:30 Uhr Hochamt
- 2. Weihnachtstag - 9:30 Uhr heilige Messe
- Donnerstag, den 27.12.07 - 7:30 Uhr Altenpflegeheim
- Freitag, den 28.12.07 - 9:00 Uhr heilige Messe und Kindersegnung
- Sonntag, den 30.12. - 9:30 Uhr Fest der heiligen Familie hl. Messe
- Montag, den 31.12.07 - 16:00 Uhr Jahresschlussandacht
- Dienstag, den 01.01.08 - 7:30 Uhr Altenpflegeheim  
17:00 Uhr hl. Messe in der Kirche

### Besondere Einladungen und Termine:

- Hochfest Epiphanie (Hl. drei Könige, 06.01.) um 9:30 Festhochamt
- Winterwanderung/ Familienkreis HZL (08.01.) um 13:00 Uhr
- Festgottesdienst mit Bischof Leo, Magdeburg (12.01.) um 10:00 Uhr „100 Jahre Olper Franziskanerinnen in Bad Liebenwerda“, Festprogramm am Aushang
- Hospizgruppe (15.01.): um 19:15 Uhr
- Familienkreis HZL (17.01.): um 18:00 Uhr
- Seniorennachmittag (23.01.): um 14:30 Uhr

Im Januar sind wieder die Sternsinger unterwegs! Bitte melden, wer einen Besuch wünscht! Weitere Veranstaltungen bitte dem Aushang an der Kirche entnehmen.

**100 Jahre**  
**MODEHAUS**  
SEIT 1905

*Hänisch*  
Inh. J. Ungewiß  
Ihr Textil - Fachgeschäft

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden  
ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2008  
alles Gute und Gesundheit verbunden  
mit dem herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

**Damen und Herren Textilien**  
Rossmarkt 3-4 • Tel.: 10342  
04924 Bad Liebenwerda

**Tischwäsche • Betten • Bettwäsche**  
Schloßstraße 3 • Tel.: 1 32 08

**Herzlichen Glückwunsch  
zur Goldenen Hochzeit**

**Annemarie & Ludwig Hauzenberger**  
aus Lausitz am 14.12.2007

**Der nächste Stadtschreiber erscheint am**  
**30.01.2008**  
**Redaktionsschluss: 18.01.2008**



**Herzliche Glückwünsche  
allen Jubilaren  
zum Geburtstag im Januar 2008**

**Bad Liebenwerda**

Herrn Horst Brandt	am 01.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Emma Hanschmann	am 01.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Ilse Reinsdorf	am 01.01.	zum 88. Geburtstag
Herrn Fritz Kocksch	am 02.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Erika Möllendorf	am 02.01.	zum 72. Geburtstag
Frau Else Marczynski	am 03.01.	zum 82. Geburtstag
Herrn Helmut Müller	am 04.01.	zum 76. Geburtstag
Herrn Horst Weise	am 04.01.	zum 88. Geburtstag
Frau Irmgard Breunig	am 05.01.	zum 86. Geburtstag
Herrn Gerhard Geisler	am 05.01.	zum 83. Geburtstag
Frau Helga Richter	am 05.01.	zum 70. Geburtstag
Herrn Arthur Steinke	am 06.01.	zum 74. Geburtstag
Frau Ursula Mager	am 07.01.	zum 73. Geburtstag
Frau Hildegard Reichelt	am 07.01.	zum 71. Geburtstag
Frau Waltraud Eilenburg	am 08.01.	zum 71. Geburtstag
Frau Lena Hensel	am 09.01.	zum 73. Geburtstag
Herrn Werner Neumann	am 09.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Platz	am 09.01.	zum 81. Geburtstag
Frau Berta Janke	am 10.01.	zum 77. Geburtstag
Frau Maria Miene	am 10.01.	zum 78. Geburtstag
Herrn Roman Anger	am 11.01.	zum 72. Geburtstag
Frau Elly Schober	am 13.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Gertrud Müller	am 14.01.	zum 94. Geburtstag
Frau Magdalena Pötzsch	am 14.01.	zum 71. Geburtstag
Frau Magarete Grune	am 16.01.	zum 77. Geburtstag
Herrn Günter Liesch	am 19.01.	zum 71. Geburtstag
Frau Sieglinde Liebeskind	am 21.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Erika Wilhelm	am 21.01.	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Herold	am 22.01.	zum 72. Geburtstag
Herrn Friedrich Walther	am 22.01.	zum 84. Geburtstag
Frau Milada Kühnl	am 23.01.	zum 86. Geburtstag
Frau Erna Wilhelm	am 23.01.	zum 85. Geburtstag
Frau Erika Kretschmar	am 24.01.	zum 82. Geburtstag
Herrn Manfred Liebeszeit	am 24.01.	zum 71. Geburtstag
Frau Thea Pietsch	am 24.01.	zum 74. Geburtstag
Herrn Lothar Gratz	am 26.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Käthe Jentzsch	am 26.01.	zum 90. Geburtstag
Frau Erika Lehmann	am 26.01.	zum 84. Geburtstag
Frau Irene Wondra	am 27.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Elfriede Kreutz	am 28.01.	zum 74. Geburtstag
Frau Ingeborg Bruchmann	am 29.01.	zum 85. Geburtstag
Frau Gertrud Dörfer	am 30.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Ursula Körtge	am 30.01.	zum 74. Geburtstag
Herrn Lothar Mätzschke	am 30.01.	zum 73. Geburtstag
Frau Rosemarie Sommerlatt	am 30.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Christine Tippmann	am 30.01.	zum 71. Geburtstag
Frau Edith Völz	am 30.01.	zum 76. Geburtstag
Frau Ingeborg Grumbach	am 31.01.	zum 76. Geburtstag
Frau Gutmann Alma	am 31.01.	zum 83. Geburtstag

**Langenrieth**

Frau Ruth Knepper	am 24.01.	zum 82. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

**Burxdorf**

Frau Magarete Schymalla	am 01.01.	zum 81. Geburtstag
-------------------------	-----------	--------------------

**Dobra**

Frau Erna Pietzsch	am 11.01.	zum 87. Geburtstag
Frau Waltraud Fischer	am 15.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Erika Schollbach	am 28.01.	zum 93. Geburtstag

**Kosilienzien**

Frau Irmgard Breunig	am 03.01.	zum 84. Geburtstag
Frau Herta Weland	am 10.01.	zum 76. Geburtstag
Frau Lena Dietrich	am 11.01.	zum 71. Geburtstag
Frau Erika Breßler	am 21.01.	zum 72. Geburtstag
Herrn Helmut Schulze	am 23.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Golm	am 24.01.	zum 86. Geburtstag

**Kröbeln**

Frau Brunhilde Schiebeling	am 02.01.	zum 85. Geburtstag
Frau Gertrud Rennhack	am 03.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Gertraud Schmiele	am 04.01.	zum 81. Geburtstag
Herrn Horst Reyentanz	am 12.01.	zum 73. Geburtstag
Herrn Helmut Weber	am 28.01.	zum 78. Geburtstag

**Lausitz**

Frau Marianne Schulze	am 10.01.	zum 71. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

Frau Ella Claus	am 16.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Ruth Kohl	am 25.01.	zum 72. Geburtstag
Herrn Alfred Thielemann	am 27.01.	zum 86. Geburtstag

**Maasdorf**

Frau Gertraud Schollbach	am 02.01.	zum 78. Geburtstag
Herrn Willi Markschat	am 10.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Hilma Bräunig	am 24.01.	zum 73. Geburtstag

**Möglenz**

Frau Ilse Gliemann	am 04.01.	zum 78. Geburtstag
Herrn Erich Krüger	am 09.01.	zum 72. Geburtstag
Herrn Paul Schönitz	am 15.01.	zum 84. Geburtstag
Frau Erika Schönitz	am 21.01.	zum 73. Geburtstag

**Neuburxdorf**

Frau Erna Huth	am 03.01.	zum 74. Geburtstag
Herrn Heinz Dobberstein	am 11.01.	zum 78. Geburtstag
Herrn Heinz Brzoza	am 15.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Margott Herrmann	am 18.01.	zum 79. Geburtstag
Herrn Rudi Schindler	am 31.01.	zum 77. Geburtstag

**Oschätzchen**

Frau Hilda Heese	am 02.01.	zum 82. Geburtstag
Herrn Wilfried Engelmann	am 15.01.	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Schicketanz	am 18.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Marianne Kaubisch	am 25.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Liane Grompe	am 26.01.	zum 73. Geburtstag

**Prieschka**

Frau Maria Schmidt	am 09.01.	zum 74. Geburtstag
Frau Irmgard Kloppe	am 10.01.	zum 87. Geburtstag
Herrn Gustav Kruse	am 20.01.	zum 77. Geburtstag
Herrn Heinz Ulke	am 26.01.	zum 79. Geburtstag
Herrn Rudi Ruhnow	am 27.01.	zum 71. Geburtstag

**Thalberg**

Herrn Gerhard Frenzel	am 01.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Luise Prätzel	am 03.01.	zum 85. Geburtstag
Frau Brigitte Sehring	am 03.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Henkel	am 10.01.	zum 82. Geburtstag
Herrn Max Rosenow	am 10.01.	zum 77. Geburtstag
Frau Hanni Schulze	am 11.01.	zum 79. Geburtstag
Herrn Gerhard Heinrich	am 18.01.	zum 71. Geburtstag
Frau Anni Renz	am 20.01.	zum 79. Geburtstag
Herrn Willi Schneider	am 27.01.	zum 72. Geburtstag

**Theisa**

Frau Renate Müller	am 05.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Margarete Lehmann	am 14.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Elsbeth Weiland	am 14.01.	zum 83. Geburtstag
Frau Giesela Sinkenthaler	am 15.01.	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Weiland	am 24.01.	zum 81. Geburtstag
Frau Lieselotte Thiere	am 30.01.	zum 83. Geburtstag

**Zeischa**

Herrn Woldemar Keller	am 13.01.	zum 72. Geburtstag
Frau Waltraud Graeff	am 21.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Helga Lindner	am 31.01.	zum 77. Geburtstag

**Zobersdorf**

Frau Anni Mißbach	am 02.01.	zum 73. Geburtstag
Frau Lena Manig	am 09.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Irene Jentzsch	am 11.01.	zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Golm	am 14.01.	zum 86. Geburtstag
Herrn Heinz Bischof	am 16.01.	zum 78. Geburtstag

**Blutspenden:**



- 04.01.08 Bad Liebenwerda DRK Station 14.00 - 19.00 Uhr
- 12.01.08 Bad Liebenwerda DRK Station 09.00 - 12.00 Uhr



**Der Bücherbus kommt....**

**Dienstag, den 29.01./29.02.08**      **Montag, den 14.01./ 25.02.08**

- Thalberg 15.45 - 16.15 Uhr
- Theisa 16.30 - 17.00 Uhr
- Maasdorf 17.15 - 17.35 Uhr
- Zobersdorf/Schule 14.10 - 14.40 Uhr
- Zeischa 14.45 - 15.05 Uhr
- Prieschka 15.20 - 15.45 Uhr

**Donnerstag, den 31.01./ 21.02.08**

- Lausitz 14.30 - 15.00 Uhr
- Möglenz 15.15 - 15.45 Uhr
- Neuburxdorf 16.00 - 16.30 Uhr
- Kosilienzien 16.45 - 17.15 Uhr
- Burxdorf 17.30 - 18.00 Uhr
- Kröbeln 16.45 - 17.30 Uhr
- Dobra 17.50 - 18.10 Uhr
- Langenrieth 17.30 - 17.50 Uhr

## Zusammenkunft der Ortschronisten

Zu einer schönen Tradition ist es geworden, dass sich zum Jahresausklang die Ortschronisten zu einem Erfahrungsaustausch und zu einer vorweihnachtlichen sinnlichen Stunde treffen. Diesmal an einem ganz besonderen Ort. Wir wurden in das Grundschulzentrum Robert Reiss in die Kurstadt eingeladen. Dort erwartete uns die stellvertretende Rektorin Frau Burk. Sie hat sich bereit erklärt uns durch das Schulgebäude zu führen. So lernten wir die Geschichte der Schule kennen, waren begeistert von den fertigen Baumaßnahmen, den hellen und renovierten Klassenräumen, als auch von den bevorstehenden Aufgaben, die noch zu bewältigen sind. Große Aufmerksamkeit haben wir der Sicherheitstechnik gewidmet, die uns sehr eindrucksvoll nahe gebracht wurde. Nach dem Rundgang haben wir es uns im Spielzimmer gemütlich gemacht. Frau Kretzschmann hat mal wieder mit viel Liebe einen wunderbaren Weihnachtstisch gezaubert.

So konnten wir uns über kleine aber wunderschöne Geschenke freuen. Bei einem Imbiss las Frau Zinnert von der Stadtbibliothek der Kurstadt, dem Anlass entsprechend, Gedichte und Verse vor, die nachdenklich und fröhlich stimmten. Es wurde natürlich auch über die Arbeit der Ortschronisten gesprochen. Hinweise und Erfahrungen wurden ausgetauscht, sodass jeder für sich, etwas für seine Arbeit in den jeweiligen Orten mitgenommen hat. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen aller Ortschronisten bei den Personen, die diesen Abend so wunderschön gestaltet haben.

Bernhard Rymer



Die Ortschronisten bei ihrer Weihnachtsfeier im Grundschulzentrum

## Aktive Senioren zu Besuch im Rathaus

Bürgermeister Thomas Richter hat am 12. Dezember engagierte Senioren aus der Stadt und den Ortsteilen im Rathaus empfangen. Traditionell treffen die Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt sowie die Leiter der Seniorengruppen der Ortsteile am Jahresende mit dem Stadtoberhaupt zusammen. „Ihre Anwesenheit ist ein Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit“, sagte Helmut Blüthgen an den Bürgermeister gewandt.

Bürgermeister Thomas Richter zeigte sich froh darüber, dass es aktive Seniorinnen und Senioren in der Stadt gibt. Als Anerkennung für ihr Engagement bekam jeder der knapp 30 Anwesenden ein kleines Präsent von der Stadt.



Thomas Richter berichtete den Mitgliedern des Seniorenbeirates und der Seniorengruppen über verwirklichte Vorhaben und Ziele der Stadt.

## Der Heimatverein Maasdorf e.V. bedankt sich bei allen Mitgliedern und Helfern

Der Heimatverein Maasdorf e.V. verfolgt seit seiner Gründung im Jahre 1994 ein Konzept zur umwelt- und naturverträglichen Entwicklung des Ortes sowie zur Förderung der Dorfgemeinschaft und hat bei der Realisierung dieser Ziele viele Mitstreiter im Ort, aber auch Partner in kommunalen Einrichtungen, Gewerbetreibende und Wirtschaftsunternehmen. So sind in den vergangenen 13 Jahren viele Projekte verwirklicht worden, die das Leben in einem Dorf bereichern. Richtig bewusst geworden ist das vielen von uns, als Studenten der Humboldt-Universität Berlin die Ergebnisse Ihres einwöchigen Studienaufenthaltes zum Thema „Lebendige Dörfer“ öffentlich vorstellten. Hervorgehoben wurde in Maasdorf das gute Miteinander der Generationen – sicher ein Punkt, der das dörfliche Leben auszeichnet. Der Kontakt mit der Humboldt-Universität besteht immer noch, und der Heimatverein bringt sich auch in die zu diesem Thema aktive

Arbeitsgruppe in Brandenburg ein.

Neben der Unterstützung durch aktive Mitstreitern, die ihre Freizeit und ihr Engagement einbringen, hat sich der Heimatverein auch im Jahr 2007 erfolgreich um Projektförderungen bemüht. Das sind

- Das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ über



die Gemeinschaftsaktion des Landkreises Elbe-Elster und der Sparkasse Elbe-Elster zur Förderung gemeinnütziger Projekte (für die aktuelle Förderperiode ist bis 31.1.2008 Antragsschluß, siehe Veröffentlichung Kreisanzeiger).

- Das Projekt Gestaltungsmaßnahmen Dorfstraße, Triftweg und Erlebnisgarten im Elster-Natourem über das Regionalbudget des Landkreis-Elbe-Elster in Zusammenarbeit mit dem Initiativbüro Lauchhammer.

- Das Projekt „Bäume des Jahres“ über die Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltbildung e.V. und des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz im Rahmen der Förderaktionen „Gesunde Umwelt – unsere Zukunft im Land Brandenburg“

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, dem Job-Center Bad Liebenwerda, der Arbeitsfördergesellschaft Elbe Elster mbH, der Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH (Eepl) in Finsterwalde und der Kammer der Technik Cottbus (IBIS GmbH) wurden geförderte Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen, die sich vor allem auf Tätigkeiten in Zusammenhang mit dem Elster-Natourem und den Wanderwegen in Maasdorf richteten. Außerdem wurde das Elster-Natourem durch ehrenamtliche Arbeit unterstützt, z. B. bei der Betreuung von Schüler- und Kindergruppen, beim Gestalten mit Naturmaterial mit Kindern oder bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen wie das Treffen der Garteneisenbahnfreunde. Ich möchte bewusst keine Namen nennen, um keine Wertung vorzunehmen und niemand zu vergessen.

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und vor allem beim Jugendclub „DANEKEN“ und den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Maasdorf und bei den Gewerbetreibenden. Und wir bedanken uns bei allen Sponsoren, die uns seit Jahren vor allem für die Durchführung der Maasdorfer Sommertage die Treue halten.

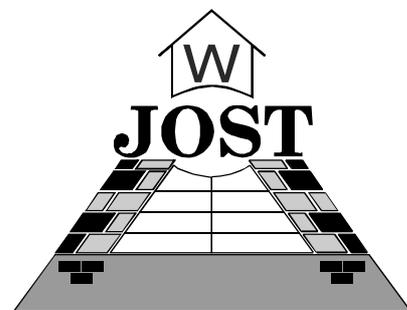
Im 1. Halbjahr 2008 steht gemeinsam mit den Mitarbeitern des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft die Vorbereitung und Durchführung des Naturparkfestes am 1. Juni in Maasdorf auf dem Arbeitsprogramm. Als Sieger des Wettbewerbs um den Titel Naturparkgemeinde ist Maasdorf Gastgeber dieses überregionalen Festes.

Heidrun Matthes  
Heimatverein Maasdorf e.V.



Der Heimatverein Maasdorf e.V. wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2008.

# Bauunternehmen *Jost - Dobra*



Dorfstraße 14 • 04924 Dobra  
Tel.: 035341/ 29 48  
e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de

Man kann geben ohne zu lieben,  
aber man kann nicht lieben  
ohne zu geben.



Wir wünschen unseren  
Kunden und Geschäftspartnern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr 2008.

## Episoden aus der schweren Zeit um 1945

Seine persönlichen Erinnerungen an die Jahre um das Kriegsende schildert Karl Terne aus Bad Liebenwerda

### II.

In den letzten Kriegstagen wollte der damalige Pfarrer G. A. Schultze eine Flucht in Richtung Möglenz organisieren. Hinter unseren Gärten im Hag befand sich ein Grenzgraben, anschließend riesige Wiesen. Mein Vater (damals noch im Kriegseinsatz) hatte als einziger Grundstücksbesitzer zur Überquerung dieses Grabens eine breite Holzbohle, welche aber wahrscheinlich angefault war. Der Pfarrer wollte diese Bohle benutzen bzw. überprüfen, sie brach aber zusammen und er fiel in den Graben. Ich stand übrigens am Grabenrand und habe dieses Ereignis mitverfolgt.

Unser Keller galt als ziemlich bombensicher, so dass wir bei Fliegeralarm alle im Keller waren. Außer unserer Familie, meiner Mutter mit drei Kindern, waren noch die Tillmanns, eine Mutter mit einem Kinder, aus dem Rheinland und die Hagemanns, eine Mutter mit drei Kindern, aus Schlesien mit dabei. Diese Familien waren in unser Haus einquartiert worden, was eine große Belastung für alle war.

Da der Hag Ausfallstraße für die riesigen Flüchtlingstrecken in Richtung Torgau war, hatten wir sehr oft kurze Besuche von Flüchtlingen, welche sich waschen und ausruhen wollten.

Kurz vor der Besetzung der Stadt flohen die hohen Parteimitglieder der NSDAP nach Westen. Direkt neben uns wohnten der Kreisleiter der NSDAP und sein Stellvertreter. Sie wollten in der Dunkelheit unerkannt fliehen. Sie wurden aber bei diesem Versuch von der Nachbarin Frau Korb bemerkt. Sie stürzte auf die Straße und rief ganz laut „Die Kreisleitung haut ab“. Sie fuhren ab, ohne etwas dagegen zu unternehmen.

Soweit ich mich erinnern kann, fanden keine Straßenkämpfe beim Einzug der sowjetischen Truppen statt. Den ersten sowjetischen Soldaten sahen wir auf der Kellertreppe nach dem Einmarsch der sowjetischen Armee. Es kam aber zu keinerlei Tötlichkeiten seinerseits. Er versicherte sich wohl nur, dass keine deutschen Soldaten im Keller waren. Da wir einen Stall hatten, wurden dort sofort zwei Pferde untergebracht.

(Wird fortgesetzt)

#### Impressum:

Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1  
04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20

E-mail: stadtverwaltung@badliebenwerda.de

Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.

Satz und Druck: Werbung & Druck Rosenhahn • Torgauer Str. 14

04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 04 46,

E-mail: stadtschreiber@badliebenwerda.de

Vertrieb: City-Post Torgau GmbH & Co. KG • Solarstraße 27 • 04860 Torgau

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

## Fenster - Schließtechnik Bilderrahmung

Witerrabatt bis 31.03.2008 auf:

### Insektenschutzgitter

Maßanfertigung als:

- Spannrahmen
- Dreh- und Schiebetür
- Rollo

### Weiterhin im Angebot:

- Rolläden; Roll- & Garagentore
- Sonnenschutzsysteme
- Wärme- & Schallschutz durch Nachrüsten einer Rolladendichtungsleiste
- Reparatur von Rolläden



Wir wünschen allen Kunden, Freunden  
und Geschäftspartnern ein frohes Fest  
sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Inh. Klaus-Peter Namyslo

Südring 12 • 04924 Bad Liebenwerda

Tel./ Fax: 035341/ 9264 • e-mail: info@namyslo-insektenschutz.de

## Tischlerei Jost GmbH & Co. KG

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rolläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz  
Poststraße 12 - 13

Tel.: 035341/ 122 53  
Fax: 035341/ 12250



## Weihnachtsmarkt

In Bad Liebenwerda

am 22. u. 23.12.07